



Liebe Wardter,

und wieder einmal zielt unsere schöne, kleine, alte Wardter Kirche St. Willibrord das Titelblatt der **„Nachrichten aus Wardt“**. Der Vorstand von **„Wardt-zusammen“** beabsichtigt, wenn eben möglich, die **„Nachrichten aus Wardt“** im Jahreszeiten-Rhythmus – also 4 mal im Jahr – herauszugeben.

Das setzt allerdings voraus, dass immer genügend Berichtmaterial zur Verfügung steht. Deshalb laden wir alle Bürger und Bürgerinnen von Wardt herzlich ein, sich an das **„Zustandekommen“** unseres Heftchens zu beteiligen, sei es durch einen interessanten Bericht, eine Idee, ein Gedicht, ein Thema, über das man in Wardt unbedingt diskutieren sollte, **„Sachen von Früher“**, die selbst **„Alte Wardter“** noch nicht kennen, oder sei es durch die Werbung unserer hier in Wardt und Umgebung ansässigen Geschäftsleute.

Es hat mich übrigens sehr gefreut, dass sich gleich zwei Mitglieder unseres Vereins die Zeit genommen haben, über den Verein **„Wardt-zusammen“** zu berichten.

Der ebenfalls quartalsmäßig angebotene Stammtisch im Pfarrheim soll übrigens auch für einen regen Austausch von Meinungen und Ideen unserer Bürgerinnen und Bürger von Wardt sorgen. Unser letzter Stammtisch am 12. November, bei dem das Thema „Sauna“ im Vordergrund stand, hat – ich glaube nicht nur mir – bei einem kühlen Getränk und etwas Knabberlei in geselliger Runde sehr viel Spaß gemacht und für ein **„SICH-BESSER-KENNEN- LERNEN“** untereinander gesorgt.

Unsere Mitgliederbefragung zum Thema **„Sauna“** hat uns gezeigt, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger aus Wardt mit unserer Sauna befassen und fast zu 100 % für die **Sanierung**, und somit für den **Erhalt** und die **Weiterführung in Wardt** gestimmt haben.

Die Meinung der Mehrheit wird auch in Zukunft, wie so oft schon auch in der Vergangenheit, die richtige Meinung sein.

An dieser Erkenntnis dürfte sich niemals etwas ändern.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine noch verbleibende, stressfreie Adventszeit, besinnliche Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins kommende Jahr, Gesundheit und ein gutes

„Wardt-zusammen“

Oskar Haan

Vor oder hinter dem Deich?

Eigentlich wollte ich mich zur Deichsanierung nicht mehr äußern, denn dieses Thema ist ja zur Genüge ausdiskutiert worden. Doch aus gegebenem Anlass möchte ich doch ein paar Gedanken aussprechen.

Die Deichsanierung in Wardt und die damit verbundenen Schwierigkeiten bzw. Unannehmlichkeiten für die Wardter Bevölkerung haben letztendlich zur Gründung unseres Vereines geführt. Deshalb wird man uns auch in Zukunft immer mit unserem Deich in Verbindung bringen bzw. in Erinnerung behalten.

Wobei ich nochmals betonen möchte, dass wir nicht gegen die Deichsanierung waren, sondern ausschließlich gegen die Art und Weise der ursprünglichen geplanten Bauausführung.

Die besondere Affinität unseres Vereines zu unserm Deich hat uns dazu veranlasst zu unserer 1. Mitgliederversammlung einen Fachmann für Deichbau und Deichsanierung, Herrn Bernd Isselhorst von der Bezirksregierung Düsseldorf, als Vortragsredner zu engagieren, um speziell unsere Mitglieder über das Thema Deichbau am Niederrhein aus erster Hand zu informieren. Dass dieser Vortrag sehr technischer Natur sein würde, und dass ein Fachvortrag in der Regel auch für ein Fachpublikum gedacht ist, war uns bewusst. Gleichwohl betrachte ich unsere Wardter Mitbürger durchaus als Fachpublikum - wen denn auch sonst? Wir Wardter sind von Wasser umgeben und ich hoffe, dass allen klar geworden ist, dass unsere Deiche letztendlich unser Überleben sichern!

Ein gewisses Mindestmaß an Fachvokabular und Fachwissen bezüglich unserer Deiche sollte jedem „Anrheiner“ geläufig sein. Man sollte z. B. schon wissen, dass unsere Deiche aus mehreren Zonen bestehen, dass sie einen Dichtkern besitzen, dass sie eine Krone und einen Fuß haben. Und wer hätte gedacht, dass unsere Deiche sogar qualmen dürfen!? Auch sollte man wissen, dass der Erbentag keine Testamentseröffnung in einem Notariat ist und der Deichstuhl nicht mit einer DIXI-Toilette zu verwechseln ist. In jedem Fall muss aber jeder „Anrheiner“ wissen, ob sein Haus vor oder hinter dem Deich steht! Kleiner Tipp: Schutz findet man immer nur hinter einer Mauer, Wall, Damm, Deich Dass wir hier am Niederrhein, und nicht nur in Holland, die besten Deiche Europas besitzen, und dass dafür eine Menge getan werden muss, dürfte wohl auch klar geworden sein. Insofern fand ich den Vortrag sehr interessant, wichtig und informativ.

In diesem Sinne wird unser Verein auch weiterhin uns betreffende schwierige Themen aufgreifen und begleiten, auch wenn diverse Fachvorträge jeglicher Art den Ermüdungsgrad unserer Zuhörer strapazieren werden.

Übrigens, nicht vergessen: In ca. 4 -5 Jahren steht das Thema Deichsanierung in Wardt (Abschnitt Wardt - Lüttingen) wieder an.

„**Wardt-zusammen**“ wird auch dann wieder zur Stelle sein - versprochen!

Euer Vorstandsmitglied „**Wardt-zusammen**“ (zbV)

Pit Jung

Anzeige



Wardt-zusammen e.V.

Am 27. März 2012 gründeten einige Wardter Bürger **Wardt-zusammen e.V** und wählten den folgenden Vorstand:

- Sprecher: Oskar Haan, Scholtenstraße 70A (Dipl.-Ing. Landschaftspflege)
- Stellvertretender Sprecher: Edgar Drissen, Am Eickacker 1 (Dachdeckermeister)
- Schriftführer: Hermann Janßen, Vossekuhlsweg 1 (Beamter)
- Beisitzer: Norbert Holt, Scholtenstraße 70 (Beamter)
- Beisitzer: Peter Jung, Scholtenstraße 2 (staatl.gepr. Maschinenbautechniker)
- Beisitzer: Gerd Mattissen, Am Bruckend 6 (pens. Konrektor, Künstler)
- Beisitzer: Dr. Johan Mooij, Piestweg 4 (Biologe)
- Beisitzer: Wolf-Dieter Nacken

Kontakt: Oskar Haan, Scholtenstraße 70A, 46509 Xanten-Wardt, 02801-705018.

Spenden: Sparkasse am Niederrhein, BLZ 354 500 00, Konto-Nr. 125 00 55 215.

Email: wardt-zusammen-ev@t-online.de

Gegenwärtig hat **Wardt-zusammen e.V** mehr als 600 Mitglieder.



Geburtstagskinder—Jubilare

Der Vorstand hat sich vorgenommen, allen Mitgliedern, die 70, 75, 80, 85 usw. Jahre alt geworden sind, an ihrem Geburtstag zu besuchen und ihnen mit einem kleinen Präsent zu gratulieren.



Wardt-Termine

- 31.Dezember 2013 Silvesterwanderung für alle um die Nordsee - Start: 13.00 Uhr am Sportheim
- 12.Januar 2014 Gemeinsames Abschmücken unseres Weihnachtsbaumes um 14.00 Uhr am Pfarrheim
- 11. Februar 2014 Stammtisch von **Wardt-zusammen e.V** für alle Wardter ab 19.00 Uhr im Pfarrheim
- 4. April 2014 Geplanter Termin "Mitgliederversammlung - **Wardt-zusammen e.V** "
- 18. Mai 2014 Trödelmarkt an der Kirche
- 31. August 2014 3.Spätsommerfest mitten im Dorf



Tach zusammen
Na wie isset denn?
Gut?
Hauptsache!!!

Diese Begrüßungsfloskel kommt einigen von Ihnen bestimmt bekannt vor, oder?
Sie entstammt nämlich der Feder des bekannten, in Moers geborenen und leider viel zu früh verstorbenen, Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch.

Aber warum schreibe ich das hier und was hat das mit dem Verein „**Wardt-zusammen**“ zu tun?

Vorstandsmitglied Gerd Mattissen, scheinbar auch ein Fan von Hanns-Dieter Hüsch, dem schwarzen Schaf vom Niederrhein, scheint sich am 27.03.2012 beim Gründungsgespräch zu einem Verein von Wardter Bürgern für Wardter Bürger, an die bekannte Floskel von Hüsch erinnert zu haben. Bei den ersten Gesprächen zur Gründung des Vereins wurde natürlich auch die Frage nach einem passenden Namen für diesen gestellt.

Ganz ehrlich, soviel Gutes ist seit der kurzen Zeit, in der es den Verein gibt schon geschehen, aber der Name, also der ist der absolute Hammer.

Aus Hüsch's Tach zusammen, machte Gerd kurzerhand „**Wardt-zusammen**“

Nach ca. 1 ½ Jahren, die der Verein jetzt bereits offiziell besteht, darf getrost gesagt werden, dass der Verein seinen Namen mehr als zu recht trägt. In kaum einem anderen Dorf als Wardt, ist eine Vereinigung, in der Bürger für Bürger da sind, so wichtig.

Noch bis Mitte der 1970er Jahre zählte Wardt gerade einmal etwas mehr als 500 Seelen. Heute leben in Wardt beinahe 2000 Menschen.

Früher war Wardt ein klassisches Bauerndorf mit 2 Dorfkneipen in unmittelbarer Nähe zur schönen alten Wardter Kirche.



Wenn ich an die Zeit denke, die wir in der Kneipe von Marianne und Willi Baumann verbracht haben, dort gekickert und geknobelt haben, also wenn ich das hier alles aufschreiben würde, dann würde dieser Artikel sicher zu einem dicken Schinken anschwellen. Der Sportverein mit seinem einzigartigen Rasenplatz, lag und liegt immer noch, nur einen Steinwurf von der Kirche entfernt.



Auf diesem Lehmacker hat im Herbst und Winter sicher so manches Gästeteam mit dem Gedanken gespielt, die Punkte freiwillig nach Wardt zu schicken, um nachher nicht mit Lehm beschmierten Klamotten und fast immer mit einer deftigen Niederlage im Gepäck nach Hause fahren zu müssen. Die meisten Teams konnten sich dem Mythos "Wardter Sportplatz" aber dann doch nicht entziehen und sind angetreten, um dann einzusehen, dass man doch lieber zu Hause geblieben wäre.

Es soll auch schon mal vorgekommen sein, dass vor Beginn eines Spiels verirrte Kühe samt deren Hinterlassenschaften beseitigt werden mussten, bevor das Spiel angepfiffen werden konnte.

Wardter waren früher irgendwie Alleskönner. Wie sonst wäre es zu erklären gewesen, dass wir in der "DJK" Fußball und Tischtennis spielten, Messdiener waren, im Tambourcorps oder im Schützenverein aktiv waren, ein Großteil von uns der Feuerwehr angehörte und wir natürlich auch zur Schule oder zur Arbeit gingen.

Ich vermisste manchmal das alte Wardt mit seinen vielen Bauernhöfen, wo auch schon mal Mist auf der Straße lag oder es deutlich nach Jauche, Hühnerkot oder Rübenblattsilage gerochen hat.

Mit der Errichtung des Freizeitentrums Anfang der 1980er Jahre veränderte sich Wardt so nach und nach immer mehr. Aufgrund der Auskiesungen, welche die heutige Xantener Nord- und Südsee schufen, wurden die landwirtschaftlichen Flächen zwangsläufig immer weniger, was dazu führte, dass in Wardt so nach und nach ein Bauernhof nach dem anderen seinen Betrieb einstellte. Mit dem heutigen Tage gibt es in Wardt immerhin noch 3 Bauernhöfe, was mich sehr freut.

Anzeige

Raus aus dem Trott, einfach mal abschalten, die Seele baumeln lassen; Natur erleben und genießen am Niederrhein auf dem RAYMAKERSHOF Spielmöglichkeiten für Kinder sind vorhanden, ebenso stehen Leihfahrräder zur Verfügung. Freunde des Reitsports sind bei uns herzlich willkommen, für ihr Pferd sind in unserem Stall 2 Gastboxen frei.   RAYMAKERSHOF	Ihr Weg zu uns: Anfahrt A57 Von der Anschlussstelle (5) Sonsbeck fahren Sie auf die Kevelaerer Straße (L491) in Richtung SONSBECK. In Sonsbeck biegen Sie links auf die Hochstraße in Richtung Xanten ein. Nach Überqueren der Ampelkreuzung kommen Sie auf die Xantener Straße. Folgen Sie dem Straßenverlauf für ca. 4 km. Anfahrt A3 Von der rechtsrheinischen A3 (Abfahrt Wesel) beträgt die Entfernung ca. 24 km. Wir freuen uns auf Sie!  Ferien auf dem Bauernhof Raymakershof Familie Giesen Xantener Straße 181 47665 Sonsbeck Tel.: 02801 / 98 56 46 www.raymakershof.de	Urlaub auf dem RAYMAKERSHOF Familie Giesen   Ihr Ausflugsziel am Niederrhein 
---	--	--



Mit der Schaffung des Freizeitentrums (FZX) entstand auch das Baugebiet “Am Nibelungenbad“ welches zu damaliger Zeit als reines Ferienhausgebiet geplant war. Aufgrund der schleppenden Nachfrage nach diesen Häusern, wurde dann später der Bebauungsplan dahingehend geändert, dass die Bewohner der Häuser seitdem dort auch fest wohnen können. Im Laufe der Jahre folgten noch der Bau des Campingplatzes Xantener Nordsee, sowie das Baugebiet “Xantenamera“. Auch hier hat ein Großteil der Menschen einen festen Wohnsitz. Aufgrund der Umstände, dass sich die Bevölkerung Wardt’s von ehemals 500 Einwohnern um das ca. 4-fache erhöht hat, halte ich es für ausgesprochen wichtig, dass sich Menschen finden, welche bereit sind, sich in ihrer Freizeit für den Zusammenhalt und für gemeinsame Interessen der Dorfbewohner einzubringen. Meiner Meinung nach ist dies den aktiven Mitgliedern von „**Wardt-zusammen**“ bislang bestens gelungen und der Verein ist dabei, seinem Namen alle Ehre zu machen.

Zu erwähnen ist hier der aktive Protest im Frühjahr 2012 gegen die Planung des Deichverbands, ca. 50.000 Transporte zur Sanierung des Deiches zwischen Vynen und Wardt durch das Dorf fahren zu lassen. Tatsächlich wurde im Nachhinein ein Weg gefunden, einen Großteil der Schüttgüter per Schiff über den Rhein anfahren zu lassen.

Desweiteren hat der Verein bereits einige wiederkehrende Veranstaltungen, wie das alljährliche Weihnachtsbaumschmücken, einen Trödelmarkt im Sommer sowie das Spätsommer-fest organisiert und durchgeführt. Durch Oskar Haan wurde in diesem Jahr bereits zum 2. Mal ein Treckertreffen organisiert. Ob dies auch unter der Fahne von „**Wardt-zusammen**“ lief, erschließt sich mir nicht genau. Bei dem diesjährigen Treffen am 6. Oktober, waren leider nur wenige Teilnehmer zugegen.



Um es genau zu sagen, handelte es sich bei den Teilnehmern um Hermann Janssen mit seinem Hanomag, Paul-Heinz Janssen mit seinem Fendt Geräteträger, Oskar Haan mit seinem Porsche sowie Hermann-Josef Egging aus Vynen und Ludger van Bebber, jeweils mit ihrem Deutz.



Bei herrlichem Wetter, einem toll und auch voll belegtem Grill sowie `nem leckeren, kühlen Bierchen haben wir es uns nicht nehmen lassen, über unsere alten Schätze zu fachsimpeln und auch bei ein paar kleinen, vor Ort an unseren Gefährten festgestellten Wehwehchen, direkt Hand anzulegen.

Aufgrund einer Vielzahl von Veranstaltungen, die in der Sommerzeit Woche für Woche stattfinden, wäre vielleicht zu überlegen, ob dieses Treffen nicht als zusätzliche Attraktion zum Spätsommerfest passen könnte. Sicher würden dann aufgrund eines zu erwartenden höheren Besucheraufkommens, auch entsprechend mehr Treckerfreunde an der Veranstaltung teilnehmen.



Ich wünsche allen Lesern des Magazins „**Nachrichten aus Wardt**“ eine gute Zeit.

Tschüss zusammen

Ludger van Bebber

Anzeige

	Heinrich Pieper
Forstbetrieb - Landschaftsbau - Bodenkulturarbeiten	
Heinrich Pieper - Uedemer Str. 70 - 47665 Sonsbeck-Labbeck	
Rufnummer: (02801) 71886 Faxnummer: (02801) 71896 E-Mail: Heinrich-Pieper@web.de	

Die Löschgruppe Wardt stellt sich vor

Dass man die Naturgewalt Feuer nur geschlossen, organisiert und unter Zuhilfenahme technischen Geräts erfolgreich bekämpfen kann, wusste man im Dorf Wardt schon im 19. Jahrhundert. So erhielten die Einwohner 1895 eine eigene Feuerlöschpumpe. Es handelte sich dabei zwar nur um eine einfache Kastenspritze mit der man Löschwasser gezielt und unter Druck in den Brandherd spritzen konnte, aber diese Spritze beendete das bis dahin übliche Löschen von Bränden mit Wassereimern. Die erste Wirksame Maßnahme zur erfolgreichen Brandbekämpfung war damit getroffen.

Um die Brandbekämpfung nun auch zu organisieren, versammelten sich am 05. Juli 1925 einige Bürger des Dorfes und gründeten die „Freiwillige Feuerwehr Wardt - Löschzug I“. Zum Brandmeister wählte man Gisbert Tenhaef. Die damalige Geräteausstattung war äußerst bescheiden. Man musste sich vorerst mit der damals schon 30 Jahre alten Kastenspritze, drei Saugschläuchen, 2 Druckschläuchen und 1 Strahlrohr begnügen. Erst 1938 folgten mit einer Motorspritze und Arbeitsanzügen für die Feuerwehrleute die ersten wesentlichen Anschaffungen.

Im 2. Weltkrieg wurde 1944 die Motorspritze von der Polizei beschlagnahmt und trotz heftigster Proteste nicht wieder herausgegeben. Daher musste zum Kriegsende die alte Kastenspritze wieder mobilisiert werden. Zu dieser Zeit übernahm Gisbert Schmithuysen das Kommando in der Feuerwehr Wardt.



Dem Zug der Zeit folgend, ging es dann auch bei der Feuerwehr Wardt aufwärts. Behelfsmäßige Kleidung aus alten Militärbeständen wurde gegen richtige Uniformen ausgetauscht, zusätzliche Geräte wurden beschafft und seit dem 07.08.1960 verfügte die Wehr endlich auch über ein Löschfahrzeug LF 8 mit eingeschobener Tragkraftspritze TS 8/8. So wurde nach und nach die Einsatzfähigkeit der Wehr verstärkt, was sich bei mehreren Bränden positiv bemerkbar machte.

Zwischenzeitlich war auch ein Rettungsboot für die Betreuung und Versorgung der im Hochwassergebiet Bislicher Insel gelegenen Gehöfte beschafft worden. Dieses Boot, das bis in die 70er Jahre von Hand gerudert werden musste, kam oft und effektiv zum Einsatz, wie zum Beispiel zur Rettung von ca. 100 Schafen bei unerwartet auftretendem Hochwasser.

1963 beendete Gisbert Schmithuysen seine aktive Dienstzeit und wechselte zur Altersabteilung. Sein Nachfolger wurde Hermann Ingenerf, unter dessen Leitung die Wehr nun auch verstärkt an Vergleichswettkämpfen teilnahm und dabei beachtliche Erfolge erzielte. 1966 konnte das heute noch benutzte Gerätehaus bezogen werden, das nun auch über einen Schulungsraum und diversen anderen zu dieser Zeit notwendigen und auch zeitgemäßen Einrichtungen verfügte, die man im alten Gerätehaus vermisste.



Nachfolger von Hermann Ingenerf wurde 1968 Theo Janßen. Kurz nach dessen Amtsantritt verlor die Feuerwehr Wardt ihre Eigenständigkeit; sie wurde im Zuge der kommunalen Neugliederung in die Freiwillige Feuerwehr Xanten als Löschgruppe Wardt eingegliedert.

Ohne die Hauptziele Brandbekämpfung und das Rettungswesen zu vernachlässigen, beteiligte sich die Löschgruppe nun verstärkt an Leistungswettkämpfen. 1972 startete eine Gruppe der Wehr auf Landesebene in Bocholt zur Vorentscheidung zur Deutschen Feuerwehr-Meisterschaft in Frankfurt. Am Start waren 26 Gruppen, hier galt es einen der ersten neun Plätze zu erreichen um in Frankfurt starten zu können. Dieses Ziel wurde erreicht, die Löschgruppe Xanten-Wardt durfte das Land Nordrhein-Westfalen in Frankfurt vertreten. Diese Gruppe verpasste die Teilnahme an der Feuerwehr-Weltmeisterschaft der Freiwilligen Feuerwehren in Brno (Brünn) CSSR. Diese um 4 Sekunden verpasste Qualifikation stellte den Höhepunkt der Leistungswettkämpfe dar.

Anzeige

Wir bringen Sie auf Spannung!

ELEKTR

ELIAB

Fachbetrieb für
Elektro-Installationen
Xanten

14 32

freundlich • kompetent • zuverlässig

Den gestiegenen Anforderungen folgend, wurde auch die technische Ausstattung immer wieder ergänzt und verbessert. Anfang der 70-er Jahre wurde das in die Jahre gekommene LF 8 durch ein modernes Tanklöschfahrzeug LF 16 ersetzt. Das alte Rettungsboot erhielt den lange ersehnten Außenbordmotor, wobei der dazu erforderliche Umbau des Bootes einschließlich Totalrenovierung von den Feuerwehrleuten in Eigenleistung durchgeführt wurde.



Die Statue des Heiligen St. Florian, die von **Wardt-zusammen** am 14.09.2013 an der Wardter Feuerwehr überreicht wurde.

Ende 1979 beendete Theo Janßen seine Tätigkeit als Löschgruppenführer. Sein Nachfolger wurde Günter Arntzen. Unter dessen Leitung wurde insbesondere die Aus- und Fortbildung der Feuerwehrleute investiert, denn durch die fortschreitende Technisierung in allen Bereichen wird auch die Feuerwehr immer wieder vor neue Aufgaben gestellt.

Nach 10jähriger Tätigkeit übergab Günter Arntzen Ende 1989 die Leitung der Löschgruppe Wardt an Johannes Wienemann. Auch unter dessen Führung wurden die Ausstattung der Feuerwehr und der Ausbildungsstand der Wehrleute weiter verbessert. Heutzutage gibt es keinen aktiven Feuerwehrmann mehr, der nicht eine solide Grundausbildung besitzt.

Nach Erweiterung der technischen Ausstattung wurde ebenso auch die Erweiterung des Gerätehauses erforderlich, die von den Wardter Feuerwehrleuten zum größten Teil in Eigenregie durchgeführt wurde.

Anzeige



**INNENAUSBAU
DACHAUSBAU
HOLZMONTAGE**

Klaus
REMY

Am Eickacker 15
46509 Xanten
Tel. 0 28 01 - 25 86
Mobil 0171 - 23 69 519
k-remy@t-online.de

Im Gerätehaus warten nun ein mit neuster Technik bestücktes Löschfahrzeug LF 8 und ein Mannschaftstransportfahrzeug auf ihren Einsatz. Neben dem alten, immer noch bei Hochwassereinsätzen benutzten Rettungsboot steht nun auch ein modernes, leistungsstarkes Mehrzweckboot für Einsatzfahrten auf dem Rhein oder auf einem der Freizeitseen zur Verfügung.

Seit 2001 ist nun Markus Arntzen Löschgruppenführer, während seiner Amtszeit wurde 2007 das Gerätehaus Wardt umgebaut. Bei diesen Umbaumaßnahmen wurde die Einliegerwohnung des Gerätehauses für den Feuerwehrdienst mit integriert. Hier entstand ein neuer Unterrichtsraum, ein Büro für die Löschgruppenführung sowie eine neue Küche. Aus dem alten Unterrichtsraum wurde ein Umkleideraum. Des Weiteren wurde der Garten zum Alarmparkplatz ausgebaut.

2012 wurde das in die Jahre gekommene Mannschaftstransportfahrzeug gegen ein neues ersetzt.

Anfang 2013 wurde dann das neue Mehrzweckboot ausgeliefert. Dies war nötig durch die immer größer werdenden Ansprüche auf dem Rhein. Das Mehrzweckboot ist ein Fastercat 650 von der Nordland Hansa Werft aus Rostock. Das Boot ist ausgerüstet mit 2 x 70PS Außenbordmotoren, einer Feuerlöschpumpe, einem Stromaggregat, sowie einem Funkgerät für den Binnenfunk um so auch mit der Rheinschiffahrt Kontakt aufnehmen zu können. Denn die Löschgruppe Wardt ist nicht nur für die Sicherheit an Land und auf den Seen zuständig, sondern auch für einen ca. 14km langen Abschnitt des Rheins.

Heutzutage müssen die Feuerwehren, so auch die Löschgruppe Wardt der Freiwilligen Feuerwehr Xanten, mit modernstem Gerät ausgestattet sein, um im Ernstfall schnelle und professionelle Hilfe leisten zu können. Diese Arbeit wird bei Stadt Xanten mit ihren umliegenden Dörfern durch eine Freiwillige Feuerwehr gewährleistet. Freiwillige Feuerwehr bedeutet eine öffentliche Feuerwehr, die aus ehrenamtlichen Mitgliedern besteht.

Die Löschgruppe Wardt hat zurzeit eine Stärke von 27 ehrenamtlichen aktiven Feuerwehrmännern, welche im Jahr etwa zu 30 Einsätzen alarmiert werden. Hierfür müssen heutzutage alle über einen hohen Ausbildungsstand verfügen. Diesen bringen die ehrenamtlichen Kräfte zum Einen durch ihren Tätigkeiten außerhalb der Feuerwehr mit, zum Anderen müssen sie um im Einsatz überhaupt eingesetzt werden zu können, eine umfangreiche Ausbildung durchlaufen. Hierzu gehört der Truppmannlehrgang, in dem die Feuerwehr Grundfertigkeiten vermittelt werden, des Weiteren benötigt man eine Ausbildung für den Betrieb der Funkgeräte und für das Tragen des Atemschutzgerätes. Natürlich muss sich der Freiwillige Feuerwehrmann auch nach dieser Ausbildung, auf Grund der immer fortschreitende Technik und vielen verschiedenen Einsatzgebiete immer weiterbilden. Hierfür können weitere Lehrgänge bis auf Landesebene beim Institut der Feuerwehr im Münster besucht werden. Des Weiteren trifft sich die Löschgruppe Wardt jeden 2. Montag um 19:30 zum Übungsabend.

Wer nach diesem Bericht Interesse hat uns zu unterstützen, mindestens 18 Jahre ist, Teamgeist, eine durchschnittliche körperliche Kondition, etwas technisches Verständnis, sowie Spaß an der Feuerwehr und am Helfen hat, kann sich gern bei uns melden oder an unseren Übungsabenden mal vorbeischauen.

Löschgruppenführer: Markus Arntzen Tel.: 02801/5937

Stellv. Löschgruppenführer: Oliver Näther Tel.: 02801/706227

Mario Laakmann Tel.: 02801/858

**Erstmalig in den „Nachrichten aus Wardt“
Bleib im Kopfe jung und fit - setz dich hin und mache mit!**

**Heute:
Rechnen wie die Feuerwehr**

Die Feuerwehr wird zu einem Einsatz gerufen.
Bei Oma Schmidt ist nach einem Sturzregen der Keller voll gelaufen.

Feuerwehrhauptmann Kaspar befiehlt:

„Setzt alle vier Pumpen ein!“ Dann fragt er einen Kollegen:

„Wie lange brauchen die Pumpen zum Auspumpen des Kellers?“

Der Kollege antwortet:

„Nun, die erste Pumpe allein benötigt dafür eine Stunde, die zweite
zwei Stunden, die dritte drei Stunden und die vierte sechs Stunden.“

Und wenn alle vier Pumpen gleichzeitig arbeiten?

Das sollst du beantworten!
Unter den richtigen Antworten werden 3 schöne Preise ausgelost.

Anzeige



MICHAELPÜTZ
FRISEURE

Ab dem 1. März auch in Wardt
und nur für Männer!

Dienstag bis Samstag von 10 – 13 Uhr und am Donnerstagabend von 17 – 19 Uhr
Am Kerkend 14 · 46509 Xanten · Tel: 0 28 01 - 988 50 57 · mail: info@michaelpuetzfriseur.de

Anzeige



GRAFIKDESIGN

Textildruck	Online-Shop
PKW-Beschriftung	Web-Design
Offsetdruck	Posterdruck
Schaufenster	Außenwerbung
Logoentwicklung	Kopien bis DIN A 0

Konzept Design Produktion

Die Wardter Sauna

Xanten-Wardt im Jahre Dreizehn.
Hier am schönen Niederrhein
Gibt's ne vielgeliebte Sauna
Die nun bald soll nicht mehr sein.

Hatte doch der Rat beschlossen:
„Ende mit dem Spaß in Wardt!“
Hatte er vielleicht vergessen,
wie gesund die Sauna macht?

Ja, ist es nicht unverständlich,
dass in dieser schönen Stadt
man die so begehrte Sauna
einfach machen möchte platt?

Ja, ich hörte manche fragen
von den Gästen nah und fern.
Unverständnis, viele Klagen
denn alle kommen wirklich gern.

Zwar gibt es so manche Saunen
mit den verrücktesten Ideen,
unnützer, steriler Zauber
den hier keiner möchte seh'n.

Unsere Gäste lieben
dies Gesundheitsangebot.
Wär'n sie Jahre sonst geblieben,
an Saunen gibt's ja keine Not?

Ja, sie wollen dieses Klima,
dieses Flair, Gediegenheit,
Aufgüsse wie hier in Xanten
findest du nicht weit und breit.

Unsere tücht'gen Saunameister
mit ihren herrlichen Ideen
wecken die Gesundheitsgeister.
Hier ist es einfach wunderschön!

Kurort will die Stadt bald werden,
und nicht nur der Rat pocht drauf.
Doch, wie mag das geh'n auf Erden
bei diesem Wellness-Ausverkauf???

Es muss sich eine Lösung finden.
Möglichkeiten steh'n bereit,
dass hier nicht nur die Römer saunten
nein, Menschen auch in unserer Zeit.

Gerd Mattissen, im Oktober 2013

Anzeige



Mobau Hopmann Baustoffzentrum Baufachmarkt Garten- & Freizeitmarkt

**Seit fast 90 Jahren Ihr kompetenter Partner
für alle Projekte rund ums Bauen**

Mobau Hopmann
Baustoffzentrum & Baufachmarkt
Sonsbecker Straße 30-32
46509 Xanten
Telefon: 0 28 01 / 71 32-0

Mobau Hopmann
Garten- & Freizeitmarkt
Sonsbecker Straße 43
46509 Xanten
Telefon: 0 28 01 / 8 26

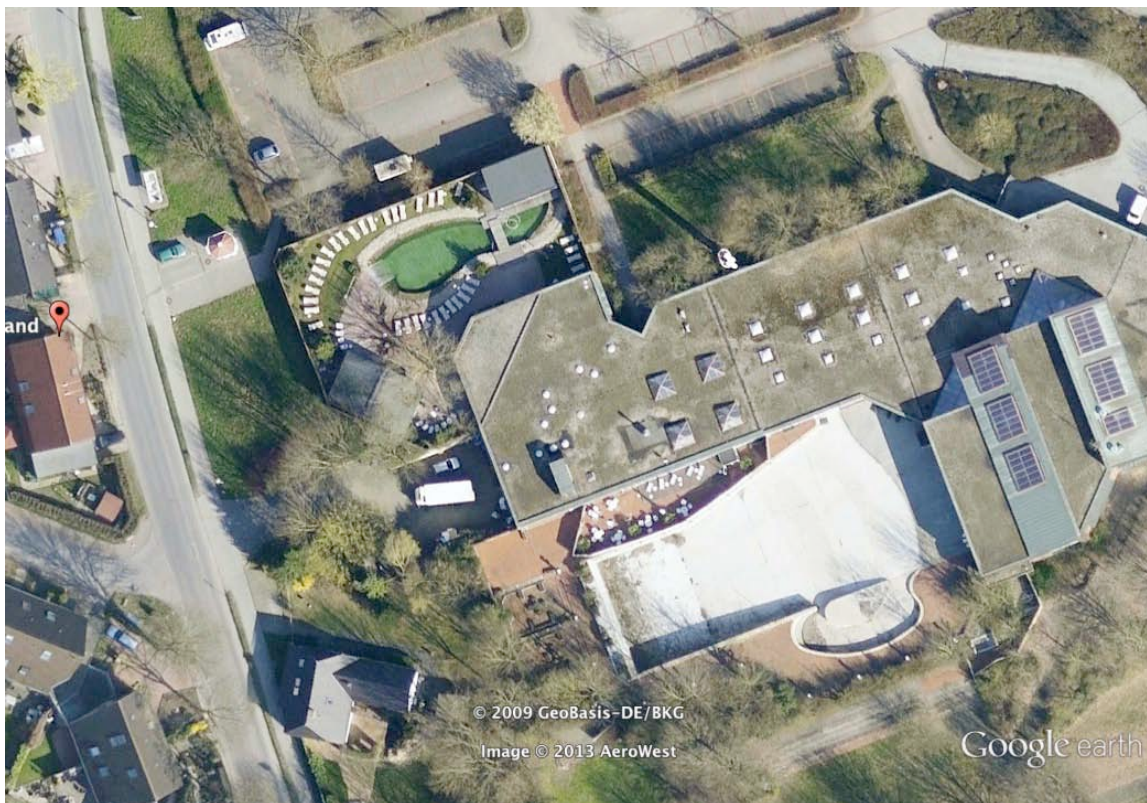
Die Sauna, Wardt und die Wardter

Das Freizeitzentrum Xanten GmbH, bzw. deren Gesellschafter (RVR, Kreis Wesel, Stadt Xanten) planen den Abriss des Nibelungenbades und der Sauna, verbunden mit einem Sauna-Neubau im Eingangsbereich des Nibelungenbades. Die Stadt Xanten beabsichtige die Kosten zu übernehmen.

Aufgrund eines eingeholten Planungsgutachtens teilte die Stadt Xanten mit, dass, entgegen der ursprünglichen Annahme, nicht von einem Investitionsbedarf in Höhe von 2 Mio. €, sondern von 3,5 bis 4 Mio. € für den Neubau eines Saunabetriebes auszugehen sei.

Da die anderen Träger des FZX (RVR und Kreis Wesel) bereits auf Grundlage des ersten Planungsvorhabens eine Teilfinanzierung ablehnten und die Stadt Xanten die Kosten eines Neubaus oder einer Sanierung der Sauna, einschließlich der zukünftigen Betriebskosten, tragen sollte, wurde aufgrund des nunmehr prognostizierten Investitionsvolumens das Vorhaben eines Sauna-Neubaus verworfen.

Die Träger des FZX beschlossen, den Saunabetrieb zum 31.03.2014 einzustellen.



Von vielen Bürgern wurde der Wunsch an die Stadt Xanten herangetragen, Aussichten eines fortdauernden Saunabetriebs zu prüfen.

Die Stadtverwaltung initiierte eine informelle Arbeitsgruppe um die Möglichkeiten zum Betrieb einer Sauna in Xanten zu erörtern.

In Anbetracht des bevorstehenden Schließungsdatums des Saunabetriebes zum 31.03.2014 sprach die Arbeitsgruppe die Empfehlung aus, dass die Stadt Xanten in Verhandlung mit dem FZX tritt, um eine Verlängerung des derzeitigen Betriebes der Sauna-Anlage in Wardt zu erreichen. Die Stadtverwaltung erklärte sich bereit, die laufenden Kosten des Betriebes für die Sauna zu übernehmen.

Es konnte eine Übereinkunft mit der FZX GmbH erzielt werden, dass der Saunabetrieb bis zum 31.03.2015 fortgeführt wird.

Mit der vorläufigen Verlängerung des Betriebszeitraumes der Sauna in Wardt ist eine Kundenkontinuität geschaffen und ein Planungszeitfenster für eine Umsetzung konkreter Alternativen ermöglicht worden.

Über den weiteren Verlauf werden wir berichten.

Wolf Nacken



Mitglieder-Befragung

Um die Ansichten und Interessen unserer Mitglieder zu dem Thema „Sauna-Schließung in Wardt“ in Erfahrung zu bringen, hat **Wardt-zusammen** eine Meinungsumfrage durchgeführt. Wir haben alle Mitglieder per Mail und/oder Wurfsendung gebeten, Stellung dazu zu nehmen, wie sie zu dem geplanten Abriss der Sauna und eines möglichen Neubaus stehen.

Aus dem Umfrage-Ergebnis ergibt sich, dass 73 % für eine Sanierung der alten Sauna sind, 12 % für einen Neubau innerhalb Wardts und 10 % für einen Neubau außerhalb Wardts. Die verbleibenden 5 % teilen sich hinsichtlich Alternativvorschläge oder aber dem völligen Abriss ohne Neubau einer Sauna auf.

Aufgrund der Umfrage konnten wir ein Meinungsbild der Wardter Bürger dokumentieren, dass ein besonderes Interesse an der Fortführung des Saunabetriebes in Wardt, mit dem Schwerpunkt Sanierung, besteht.

Wir danken allen für die übermittelten Anregungen, Meinungen und weiteren Vorschläge zu diesem Thema.

Vorstand **Wardt-zusammen**

Anzeige

Versicherungen **B**eratung **S**ervice

Ihr Versicherungsmakler aus Wardt vor Ort

Markus Bauer

Versicherungsmakler und -fachwirt (IHK)

Am Kerkend 4 - 46509 Xanten-Wardt

Büro: Tel.: 02801-9831763 Fax: 02801-9831764

Mobil Handy: 0172-2159593

Alle Versicherungen und Gesellschaften von A – Z

Herbst

Früh schon wird es nun dunkel,
der Abend kommt ganz schnell,
am Morgen wird es nur langsam,
ganz langsam wieder hell.

Der Sommer zeigt
sein stilles Vergehen
mit leuchtenden Farben
in Wald und Alleen.

Kurz nur darf sich
der Herbst damit schmücken
„Schaut“, will er sagen,
„der Sommer war schön!“
Wird uns der Winter bedrücken,
beglücken
bald, ja bald schon,
werden wir`s sehn.

Fahl und kahl
liegt nun die Natur.
Braungelbe Blätter ruhen im Gras.
Der Herbstwind kommt,
er wirbelt sie auf
und hat damit seinen Spaß.

Gerd Mattissen
2012





Am 10. Juni 2013 überreichte **Wardt-zusammen** -Vorstandsmitglied Wolf Nacken eine 250 Euro-Spende von **Wardt-zusammen e.V.** an den Heimatverein Wardt.

Anzeige



Wardter Kalender für das Jahr 2014

Auf unserem ersten Trödelmarkt am 05. Mai, aber auch schon bei unserem ersten Stammtisch am 02. April, stellte unser Vereinsmitglied Irmgard Voßwinkel (Am Nibelungenbad 121) ihren neuesten Kalender vor, den sie zusammen mit ihrem Sohn Jörg entworfen hat und ab sofort allen Wardter Bürgern zum Kauf anbieten möchte.

Der Kalender, der ausschließlich „Wardter Motive“ zeigt, kostet 15 €, wobei von jedem verkauften Exemplar 2,50 € als Spende in unsere Vereinskasse fließen.

Oskar Haan



Ökologie

Verantwortung

Hochwasserschutz

Kies und Sand

Unsere Spezialitäten sind
Kies und Sand – aber auch
See und Strand.

Lebensqualität

Viele Badeseen und Naherholungsgebiete unserer Region sind durch Auskiesungen von Hülskens entstanden.

Erfrischende Beispiele dafür finden Sie unter:
www.huelskens.de/lebensqualitaet

 **HÜLSKENS**
GMBH & CO.KG

www.huelskens.de



Landhaus

an der Xantener Nordsee

Liebe Wardter,

gerne begrüßen wir Sie in unserem neuen Landhaus.
Wir bieten frische regionale Küche zu fairen Preisen.
Tee und Cafe zu hausgemachten Kuchen Räumlichkeiten
für Gesellschaften und Feiern aller Art und die
bewährten Bundeskegelbahnen

Wir freuen uns, sie in unserem kleinem
Stück Seeparadies mit Nordseefeeling
begrüßen zu dürfen!

Ihr Landhausteam

Am Meerend 42 • 46509 Xanten / Wardt

Tel.: 02801-98 48 959 • lecker@landhaus-xanten.de

www.landhaus-xanten.de